



Zukunftsaufgabe Gewässerrenaturierung: 3. Fachnetzwerktreffen „Freifließende Flüsse“

3.4.25, 15:30 bis 17 Uhr: Finanzierungsmodelle für Gewässerschutzmaßnahmen

Im Mai 2024 etablierte der WWF Deutschland das deutschlandweite „**Fachnetzwerk Freifließende Flüsse**“. Ziel ist es, praktische Erfahrungen zu Herausforderungen und Lösungsansätzen auszutauschen, um bei der Wiederherstellung der Durchgängigkeit an Bächen und Flüssen voranzukommen und möglichst viele funktionslose Barrieren aus den Flüssen zu entfernen. Gewässerakteurinnen und -akteure aus Behörden, Kommunen, Planungsbüros, Forschungseinrichtungen, NGOs und der Politik treffen auf künftige Flussbefreier, um sich genseitig zu inspirieren. Das **3. virtuelle Netzwerktreffen** widmet sich der Frage, wie die Herstellung der **Durchgängigkeit sowie der Rückbau von Barrieren finanziert** werden können.

Programm:

15:30 Begrüßung und Einführung

Dr. Ruben van Treeck und Sigrun Lange, WWF Deutschland

15:40 **Das naturemade Gütesiegel – ein Treiber für Gewässerschutzrenaturierungen in der Schweiz**

Yolanda Deubelbeiss, VUE Verein für umweltgerechte Energie

„naturemade star“ heißt ein Schweizer Gütesiegel für Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasserkraft, Sonne, Wind oder Biomasse. Dieses Gütesiegel setzt Auflagen, um die Beeinträchtigung des Lebens von Pflanzen und Tieren rund um die zertifizierten Kraftwerke so gering wie möglich zu halten. Stromlieferanten zahlen für jede verkaufte Kilowattstunde Strom, die „naturemade star“ zertifiziert ist, einen Beitrag in einen Ökofonds. Mit den Fondsbeiträgen unterstützen die Stromlieferanten ökologische Aufwertungen an Gewässern, wie den Bau von Fischpassagen bei Wasserkraftwerken, die Revitalisierung von Mooren und Gewässern oder die Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen. Fonds-Mittel beantragen können Gemeinden oder Naturschutzorganisationen, aber auch Unternehmen und Privatpersonen, die Natur- und Gewässerschutzprojekte realisieren wollen. Im Jahr 2023 haben die Ökofondsbetreiber 5,6 Millionen CHF in ökologische Aufwertungen investiert und damit 14 Kilometer Fließgewässer und Seeufer sowie 31 Hektar Gewässer und Landlebensräume revitalisiert oder neu geschaffen.

16:20 **Fließgewässerentwicklung mit Ersatzgeld und Ökopunkten – ein Beispiel und entsprechende Regelungen in Nordrhein-Westfalen**

Marq Redeker, CDM Smith

In Olsberg, einer Kleinstadt im Hochsauerlandkreis, wurden vor etwa 20 Jahren an der Oberen Ruhr mit Ersatzgeldern der Stadt und des Ruhrverbandes sowie mit Landesmitteln 17 Querbauwerke rück- bzw. umgebaut und die



urbane Ruhraue Schellenstein auf einer Länge von etwa 700 Metern renaturiert. Im Vortrag wird der Fokus auf die Finanzierung der Renaturierungsmaßnahmen gelegt. Zudem werden die aktuellen Regelungen in Nordrhein-Westfalen zur Verwendung von Ersatzgeld nach §15 BNatSchG und Ökopunkten für Maßnahmen der ökologischen Gewässerentwicklung vorgestellt.

17:00 Ende der Veranstaltung

Termin und Anmeldung

Donnerstag, 3. April 2025, 15:30 bis 17:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. **Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 1.4.2025, hier an: [Fachworkshop "Freifließende Flüsse"](#).**

Sie erhalten die Einwahl-Daten nach Anmeldeschluss am 2.4.2025.

Ansprechpartner

Dr. Ruben van Treeck, Strategischer Gewässerschutzreferent, WWF Deutschland
Ruben.vanTreeck@wwf.de, Tel. +49 30 311777 568

Sigrun Lange, Strategische Projektleitung Lebendige Flüsse, WWF Deutschland
Sigrun.Lange@wwf.de, Tel. +49 881 12233 313